

Titel

# New European Bauhaus – Expert:innenbefragung

Einleitung

Mit der seitens Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie finanzierten Initiative Bauhaus (<https://initiative-bauhaus.at/>) sollen Architekt:innen, Planer:innen, Designer:innen, Forscher:innen, Unternehmen, Student:innen und Interessierte dazu aufgerufen werden, gemeinsam eine österreichische Perspektive für das New European Bauhaus (NEB) zu entwickeln und zu gestalten. Das Vorhaben dient dazu ein Positionspapier zu entwerfen, das den spezifisch österreichischen Zugang zu diesem Thema demonstriert und in Zusammenarbeit mit den relevanten Stakeholdern eine Umsetzung vorbereitet.

Die New European Bauhaus (NEB) Initiative bringt den European-Green-Deal (EGD) in unser tägliches Leben. Die Initiative setzt sich zum Ziel, die Art und Weise zu verändern, wie wir Gebäude und ganze Quartiere unter der Zielsetzung der Klimaneutralität bis 2040 baukulturell sorgsam errichten und sanieren. Des Weiteren sollen Architekt:innen, Planer:innen, Designer:innen, Forscher:innen, Unternehmen, Student:innen und Interessierte dazu aufgerufen werden, gemeinsam eine österreichische Perspektive für das New European Bauhaus zu entwickeln und zu gestalten. Mit der Teilnahme an dieser Expert:innenbefragung können Sie einen wertvollen Beitrag zur Position Österreichs bei der Umsetzung des European Green Deal leisten. Ziel dieser Befragung ist einerseits herauszufinden, ob Inhalte der Initiative bereits bei aktuellen und zukünftigen Projekten eine Rolle spielen und andererseits soll, durch die Praxisnähe der Befragten, herausgefunden werden, wo die Stärken und Schwächen der österreichischen Bauwirtschaft und Bauforschung bei der Umsetzung der Initiative liegen. Anhand der Ergebnisse werden Vorschläge für Maßnahmen zur Einbettung in die österreichische Bauforschung erarbeitet.

Die Befragung wird von GrAT (Gruppe zur Förderung der Angepassten Technologie) im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie durchgeführt.

Die Teilnahme an der Umfrage erfordert ungefähr 10 Minuten.

Fragen

## (1) Profil

Profession:

Bundesland:

Sind meine Auftraggeber hauptsächlich:

Private Bauherren

öffentliche Hand

keine Angabe

# Nachhaltigkeit

## (2) Ressourcenverbrauch und Energie

Der effiziente Umgang mit Ressourcen spielt eine Rolle bei der Verwirklichung der Klimaziele. Wie wichtig ist dieses Thema bei Ihren Projekten in Bezug auf Prozesse und Techniken, welche auf einen schonenden Umgang mit unserer Umwelt abzielen?

Nicht wichtig  0  1  2  3  4  5  6  7  8  9  10 sehr wichtig

## (3) Material

Welche Relevanz hat die Verwendung von lokal verfügbaren und natürlichen Bau- und Rohstoffen, sowie Kreislaufwirtschaftliche Aspekte bei Ihren Projekten?

Nicht relevant  0  1  2  3  4  5  6  7  8  9  10 sehr relevant

## (4) Produktion

Einleitung: Aufgrund von steigendem Preisdruck gibt es eine Verschiebung von Arbeit hin zu Industrialisierung im Produktionsprozess.

Bringt diese Entwicklung Ihrer Meinung nach Vorteile (z.B. geringe Kosten für Betriebe und Kund:innen) oder Nachteile (z.B. Verlust von Wissen um alte Techniken) mit sich?

Nachteile  Vorteile  keine Angabe

Vor- bzw. Nachteile aus Ihrer Sicht?

*Texteingabe*

## (5) Biodiversität

Kann die österreichische Baukultur zum Erhalt der Biodiversität in Österreich beitragen? (z.B. Fassadengestaltung, Bienenstöcke auf Dächern, ...)

Ja  Nein  keine Angabe

Was wäre ein konkreter Beitrag diesbezüglich?

*Texteingabe*

# Inklusion

Die Voraussetzungen für ein „Miteinander“ im Sinne des New European Bauhaus liegen in der Schaffung von gleichen Voraussetzungen hinsichtlich Information, Chancen und Leistbarkeit. Dies soll über kulturelle-, alters- und geschlechtliche Unterschiede hinweg stattfinden.

Siehe Beispielkatalog Nr. 5,6,8,12,21

## (6) Planungsprozess

Sehen Sie in der Teilhabe späterer Nutzer:innen am Planungsprozess Vorteile oder Hindernisse?

Vorteile  Hindernisse

Wie gestalten sich diese?

*Texteingabe*

Spielt die Einbindung von späteren Nutzer:innen Ihrer Projekte eine Rolle im Planungsprozess?

Ja  Nein  nicht relevant

## (7) Skills

Soll im Rahmen des New European Bauhaus dafür gesorgt werden, dass „aussterbende“ Handwerksberufe und damit verbundenes Wissen erhalten wird?

Ja  Nein  keine Angabe

Wenn Ja, wie könnte das geschehen?

*Texteingabe*

## (8) Datenerfassung

Wie wichtig ist das Thema Datenerfassung, Stichwort smart home, für die effiziente Nutzung von Ressourcen und Partizipation von Nutzer:innen?

Nicht wichtig  0  1  2  3  4  5  6  7  8  9  10 sehr wichtig

Wäre Ihrer Meinung nach ein öffentliches Tool/Datenbank zur Vernetzung und Analyse von Verbrauchsdaten notwendig, um ein breites Bewusstsein für die Nutzung von Ressourcen zu schaffen?

Ja  Nein  keine Angabe

## (9) Subventionen

Wie wichtig sind niederschwellige Förderangebote der öffentlichen Hand für die Projektumsetzung?

Nicht wichtig  0  1  2  3  4  5  6  7  8  9  10 sehr wichtig

Braucht es Förderbedingungen die stärker auf Themen des NEB abzielen damit Österreichs Position gestärkt werden kann (Bsp. fixer Teil des Baubudgets für Fassadengestaltung, ...)?

Ja  Nein  keine Angabe

Wenn Ja, wie würden diese aussehen?

*Texteingabe*

# Ästhetik

Kunst und (Bau-)Kultur in all ihren Facetten spielen eine wesentliche Rolle, um ein Miteinander angenehm (schön) zu gestalten. Die Ambitionen des New European Bauhaus hinsichtlich Ästhetik liegen in der Schaffung von körperlichen und geistigen Wohlbefinden anhand kollektiver Erfahrungen und der Verbindung von Menschen und Orten. Dadurch soll eine Integration von dauerhaften kulturellen und sozialen Werten erreicht werden.

Siehe Beispielkatalog Nr. 2,3,4,5,6,8,10,11,15,19,20,21

## (10) Renovierung

Wäre es Ihrer Meinung nach sinnvoll die Renovierung von Altbestand, Neubauvorhaben vorzuziehen?

Ja  Nein  keine Angabe

Gibt es in Österreich ausreichend Expertise betreffend Instandsetzung alter Bausubstanz?

Ja  Nein  keine Angabe

## (11) Projektumsetzung

Wird in Österreich bei der Projektumsetzung genug Wert auf Ästhetik im Sinne des NEB gelegt?

Ja  Nein  keine Angabe

Welche Aspekte sollten Ihrer Meinung nach gestärkt bzw. in den Fokus gerückt werden?

*Texteingabe*

## (12) Motivation

Wie können Entscheidungsträger (Bauherren/Gesellschaften) Ihrer Meinung nach dazu bewegt werden, neben ökonomischen auch Kriterien des NEB (Ästhetik, Nachhaltigkeit, Inklusion) in eine Projektentscheidung einfließen zu lassen?

*Texteingabe*

# Zusammenfassung

## (13) Stärken/Schwächen

In welchen der drei NEB Themen (Nachhaltigkeit, Inklusion, Ästhetik) sehen Sie die Stärken und Schwächen der österreichischen Baukultur und wie sehen diese aus?

Nachhaltigkeit:

Stärken: *Texteingabe*

Schwächen: *Texteingabe*

Inklusion:

Stärken: *Texteingabe*

Schwächen: *Texteingabe*

Ästhetik:

Stärken: *Texteingabe*

Schwächen: *Texteingabe*

## (14) Schwerpunktsetzung

In welchen Themengebieten hat Österreich eine Vorreiterrolle in Bezug auf Innovationen?

Auswahl: Nachhaltigkeit: Energie, Nachhaltigkeit: Material, Nachhaltigkeit: Produktion, Nachhaltigkeit: Biodiversität, Inklusion: Planungsprozess, Inklusion: Skills, Inklusion: Datenerfassung, Inklusion: Subventionen, Ästhetik: Renovierung, Ästhetik: Projektumsetzung, Ästhetik: Motivation, keine Angabe

In welchen Themengebieten gibt es Ihrer Meinung nach besonders hohen Forschungsbedarf?

Auswahl: Nachhaltigkeit: Energie, Nachhaltigkeit: Material, Nachhaltigkeit: Produktion, Nachhaltigkeit: Biodiversität, Inklusion: Planungsprozess, Inklusion: Skills, Inklusion: Datenerfassung, Inklusion: Subventionen, Ästhetik: Renovierung, Ästhetik: Projektumsetzung, Ästhetik: Motivation, keine Angabe

Und welches Forschungsthema wäre Ihnen ein Anliegen?

*Texteingabe*

## (15) Ausblick

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

*Texteingabe*

Möchten Sie an einem Workshop zur Position Österreichs im New European Bauhaus teilnehmen?

Ja  Nein